

Wahlpflichtmodulgruppe ES-M Ao3: Vertiefung Altorientalistik				
Zu wählen ist eines der Wahlpflichtmodule Ao3a oder Ao3b.				
Wahlpflichtmodul ES-M Ao3a: Weitere altorientalische Sprache(n), 9 CP				
<p>Lehrinhalt: Ziel des Moduls ist der Erwerb solider Kenntnisse über eine weitere altorientalische Sprache in einer „klassischen“ Ausprägung. Dafür bieten sich insbesondere an: Sumerisch (Sprache des Gudea von Lagaš), Hurritisch (Mittani-Hurritisch), Elamisch (sog. „Royal Achaemenid Elamite“). Detaillierte Darstellung des Sprachbaues sowie der Quantität und Qualität der Textüberlieferung. Die sich im Folgesemester anschließende Lektüreübung (Ao3a.2) kann auch Texte eines/einer anderen Dialekts/Sprachstufe zum Gegenstand haben. Nur falls die Veranstaltung Ao3a.1 eine „Einführung in das Hurritische“ darstellt, kann Ao3a.2 eine „Einführung in das Urartäische“ sein. (Die Einführungsveranstaltung kann im Rahmen eines Propädeutikums kurz vor Beginn der Vorlesungszeit in Form von Blockveranstaltungen durchgeführt werden.) In der Veranstaltung Ao3a.2 ist ein Referat zu halten und zu einer Hausarbeit auszubauen, die gleichzeitig als Modulabschlussprüfung gilt.</p>				
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb passiver Kenntnisse in einer weiteren altorientalischen Sprache.				
Angebotsturnus: ein- oder zweisemestrig, Beginn zum WiSe oder SoSe				
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweise: Leistungsnachweis Ao3a.1: Klausur (90 Min.); Ao3a.2: Referat (45 Min.)				
Modulprüfung: Modulabschlussprüfung (Hausarbeit, ca. 4000 Wörter)				
Modulbeauftragter: siehe KVV				
			Semester / CP	
	Typ	SWS	1	2
Ao3a.1: Einführung in eine der altorientalischen Sprachen	Ü	4		4+1
Ao3a.2: Lektüre in einer der altorientalischen Sprachen <i>oder</i> Einführung in das Urartäische	PS/Ü	2	3+1	
Wahlpflichtmodul ES-M Ao3b: Altorientalische Lektüre, 9 CP				
<p>Lehrinhalt: Die Teilnahme an Lektüreveranstaltungen dient der weiteren Vertiefung der erworbenen Kenntnisse im Akkadischen und einer zweiten altorientalischen Sprache sowie der Erschließung zusätzlicher Textgruppen. Neben der Erweiterung der Sprachkenntnisse im engeren Sinne und Fragen zu Textüberlieferung und Textgeschichte stehen dabei auch außertextliche Fragen zu Geschichte und Kulturgeschichte des Alten Orients im Vordergrund.</p>				
Lernziele/Kompetenzen: Weitere Verbesserung der Fähigkeiten zur sprachlichen Erschließung sowie historischen und kulturgeschichtlichen Einordnung altorientalischer Texte. Vorbereitung auf die Master-Thesis (v.a. hinsichtlich Methodik, Aufbau etc.).				
Angebotsturnus: einsemestrig, im WiSe				
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweise: keine				
Modulprüfung: Modulabschlussprüfung (Hausarbeit [zum Thema einer der Veranstaltungen], ca. 8000 Wörter)				
Modulbeauftragter: siehe KVV				
			Semester / CP	
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2
Ao3b.1: (Forschungs)Geschichte/Geisteskultur	V/S	2	3(+3)	
Ao3b.2: Anspruchsvolle akkadische Lektüre IV <i>oder</i> Anspruchsvolle Lektüre in einer Zweitsprache III				